

Fenschtergüesler:

Stunde der Wahrheit

„Es langed !“ – Dä Usspruch cha mr derzit als Kommentar im Zemmehang mit de Gedenkveranstaltungen zu „60 Jahre danach“ und zu dene viele mediale Berichterstattungen öfters höre. Er isch voständlich, denn da erinnernde Ufläbe vu üsere böse Nazi-Vergangeheit isch natürlü nit nur für die no läbende Zitzeugen, sondern au für üs Nachkommen irgendwie unangenehm und unbequem. Schließli sind doch alli Schandtaten unter dütschem Namen firmiert worre. Doch während mir üs als dütschi Noochfahren eimol meh ob dene schlimme Nazi-Ereignisse beschämt abwendet, git es denebed au Zitgenossen, die mit dere Vergangeheit viil lockerer umgönd. Es falled diejenigen uf, die wortriich Selbstrechtfertigung betriibed und die, die da unangenehme Thema eifach gärn unter de Teppich besele - und en Strich drunter mache täted. Denebed git es aber au nit wenig Lüt, die au do gärn in d Rolle vu me Ankläger schlüüfed, um de ganze domolige Bevölkerung e kollektivi Täter-Schuld zuezwiise. Die Lüt meined, dass im Grund gnoh sällmol eigentlich alli Bewohner öbbis vu dene Greueltrate gwüßt, aber nüt unternoh haied. Statt dessen sei aktiv und nit selte sogar bis zum Kadavergehorsam mitgmacht worre. Da trüfft üs hert, da mir wüssed, dass die sogenannten „Nürnberger (Rassen) Gesetze“ bereits scho 1935 im Gsetzblatt veröffentlicht worre sind. Doch die Lüt hend sällmol spötestens denn gwüßt wa passiert, wenn z.B. ihri Wohnungsnoochbere vu de Gestapo verhaftet - und ins sogenannte „KZ“ brocht worre sind. Ja, so isch es gsii - und trotzdem: Wenn mr sich hüt so herti Vorwürf ans ganze Volk aalose mue, denn meint mr als Noochfahre, e inneri Stimme z höre, die sait: *„Ei, wa sind ihr Lüt hützutag doch für gueti, edli und muetigi Mensche... - Ihr, die in Freiheit und Konsum groß worre sind und alles nu us Büecher und us Filmen kenned, - usgrechned ihr wörfed 60 Jahr noch dem End vu dere Naziherrschaft euene Vorfahre im Dritte Riich pauschali Mittäterschaft und Opportunismus vor? Ja hettet ihr denn de Muet ghaa, domols in dem durch tödliche Terror verängstigte Dütschland genau da z tue, wa ihr jetzt euene Vorfahre als Unterlassung vorwörfed???“* ... - Wer also isch schuldig gsii, wer war Täter und wer nu Mitläufer? Wie au immer: Die Schuld vu üsere Vergangeheit druckt üs Dütsche. Wie sölled mir dodemit umgoh? Schließli spüred mir doch im private und im gsellschaftliche Läbe und erläbed es in de Politik, wie schwer es de Mensche immer wider fallt, nit nur d Fähler, sondern vor allem d Schuld zuegeh. Immer wider versuchet doch de Mensch, durch Lügen und durch Drumummeschwätze si Gsicht z wahre. Da cha mr zur Zit dütlüch im Verhältnis zwüsched China und Japan säh, wo d Japaner ihri sinerzitige schlimme Kriegsverbrechen arrogant verharmlosed oder ablüged. Und anderi Noochrichte zeiged ebefalls, wie schwer sich derzit au die Türkei tuet, dä gnadenlose Völkermord an de Armenier zuegeh. Au do wörrered immer wider Sündböck gsuecht. Drum sött es für üs halt nur ei klari Haltung geh. Und die heißt: Menschlich Stürki zeige und verantwortungsvoll zu dem stoh wa gottsname gsi isch. Es isch genau die Ehrlichkeit gsii, die üs Dütsche in de Noochkriegszeit noch dem Naziterror letschtlich wider Ansehen und Akzeptanz verschafft hät und genau da Prinzip mue für üs au no 60 Jahr denooch fürderhin gelte. Drum dörfed mir nit ufhöre, üs mit üsere Vergangeheit z beschäftige. Im Gegeteil. Mir müend mit üsere Jugend üse bruune Albtraum ufarbeite, dä 1945 gendet, aber scho 1933 aagfange hät. Und mir müend für üsi Zuekunft Erkenntnisse drus use zieh, denn wer vor de Vergangeheit d Auge verschließet, wörd blind für d Gegenwart. Mir dörfed de heikle Frooge nit uswüiche und mir dörfed vor allem eines nümme: Üse Muul halte und wegluege. (h.r.)

@ = www.fenschterguesler.de